

KT-Drucks. Nr. 138/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter
Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

16.06.2017

**Beschaffung von Müllfahrzeugen
- Vergabe
Werksausschuss**

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

10.07.2017
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Abfallsammelfahrzeuge (Lose 1 – 4)

- a) Die Verwaltung wird ermächtigt, **nach einem Verhandlungsverfahren die Lieferung von 2 Niederflurfahrgestellen zum Aufbau als Abfallsammelfahrzeuge (Lose 1 und 3) zum Gesamtpreis von voraussichtlich 300.000 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.**
- b) Mit der Lieferung eines **Abfallsammelaufbaus inklusive fest integrierter manueller Schüttung (Los 2)** für ein Niederflurfahrgestell wird die **Fa. Zöllner-Kipper GmbH, 55130 Mainz** zum Angebotspreis von **114.240,00 Euro**

inkl. MwSt. beauftragt.

- c) Mit der Lieferung eines **Abfallsammelaufbaus inklusive geteilter Automatikschüttung (Los 4)** für ein Niederflurfahrgestell wird die **Fa. FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG, 27711 Osterholz-Scharmbeck** zum Angebotspreis von **100.674,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

2. LKW für den Containerdienst

- a) Mit der Lieferung eines **LKW-Fahrgestells** zum Aufbau als Absetzkipper-LKW wird die **Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, 73650 Winterbach** zum Angebotspreis von **103.339,60 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.
- b) Mit der Lieferung eines **Absetzkipperaufbaus** wird die **Fa. F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, 80997 München** zum Angebotspreis von **48.700,75 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

III. Begründung

1. Abfallsammelfahrzeuge

Aufgrund der jährlich stark ansteigenden Anzahl an Müllgroßbehältern mit einem Volumen >1.100 Liter (ca. 300 Behälter für Restmüll und 200 Behälter für die Altpapierabfuhr) können die Abfahren mit den bisher im Einsatz befindlichen Fahrzeugen nicht mehr zuverlässig bewältigt werden. Der Betriebshof benötigt daher ein zusätzliches Müllfahrzeug mit Pressmüllaufbau und integrierter Schüttung. Der LKW wird wie die Müllfahrzeuge in den vergangenen Jahren schon als **Niederflurfahrgestell** beschafft, weil er bei der Straßensammlung eingesetzt werden soll. Wegen der stetig ansteigenden Altersstruktur – wie im Übrigen bei allen kommunalen Betrieben – ist der Abfallwirtschaftsbetrieb verpflichtet, im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gesundheitserhaltende und -fördernde Maßnahmen für die Mitarbeiter durchzuführen. Dazu gehört auch die Zurverfügungstellung entsprechender LKW für den täglichen Einsatz der Müllfahrer und Mülllader.

Des Weiteren muss Ersatz für ein Müllfahrzeug beschafft werden, das bereits 9 Jahre im Einsatz ist (davon drei Jahre in Doppelschicht). Nach eingehender Begutachtung durch die Betriebswerkstatt hat sich ergeben, dass ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb des Fahrzeugs nicht möglich ist. Auch dieses Müllfahrzeug wird als Niederflurfahrgestell beschafft.

Die Beschaffung der beiden Abfallsammelfahrzeuge hat der Abfallwirtschaftsbetrieb als Gesamtpaket **europaweit offen** ausgeschrieben (Lose 1 und 3: LKW-Fahrgestelle; Lose 2 und 4: Abfallsammelaufbauten). Für die LKW-Fahrgestelle (Lose 1 und 3) sind innerhalb der Angebotsfrist keine Angebote eingegangen. Mit der Vergabekontrollstelle wurde daher abgestimmt, das Vergabeverfahren für diese beiden Lose aufzuheben und die LKW-Fahrgestelle im Verhandlungsverfahren (früher: freihändige Vergabe) zu vergeben. Die Voraussetzungen für ein Verhandlungsverfahren liegen ausnahmsweise vor, da die europaweite Ausschreibung erfolglos war und nur ein Hersteller in der Lage ist, die vom Abfallwirt-

schaftsbetrieb geforderten Kriterien im Leistungsverzeichnis vollumfänglich zu erfüllen. Da die ausschreibende Stelle ein Leistungsbestimmungsrecht besitzt, ist der Abfallwirtschaftsbetrieb berechtigt, die entsprechenden speziellen Vorgaben für die technische Ausführung der zu beschaffenden Fahrzeuge zu machen.

Da die Submission erst am 19.06.2017 stattgefunden hat, konnte rechtzeitig vor dem Versand der Kreistagsdrucksache kein neues Angebot für die beiden LKW-Fahrge-stelle eingeholt und geprüft werden. Der infrage kommende Bieter hat bereits signalisiert, ein Angebot abzugeben. **Der Abfallwirtschaftsbetrieb soll daher ermächtigt werden, nach Vorlage und Prüfung des neuen Angebotes den Zuschlag auf dieses Angebot zu erteilen.** Aufgrund der bisherigen Beschaffungen ist davon auszugehen, dass der Angebotspreis für die beiden LKW-Fahrgestelle bei insgesamt rund 300.000 Euro inkl. MwSt. liegen wird.

Bei den Abfallsammelfahrzeugen sind für das Los 2 im Rahmen der europaweiten Ausschreibung zwei Angebote, für das Los 4 drei Angebote eingegangen. Alle Angebote konnten nach Prüfung durch die Vergabekontrollstelle in der Wertung bleiben. Die Wertung erfolgte anhand einer Wertungsmatrix mit den Kriterien Preis, technischer Wert/Qualität, Reparatur/Service und Lieferzeit.

Die Auswertung der beiden Angebote für den Abfallsammelaufbau inklusive fest integrierter manueller Schüttung (Los 2) ergab, dass die Fa. Zöller-Kipper das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Der Aufbau der Fa. Zöller-Kipper liegt zwar preislich zum 12.019,00 Euro über dem Preis des anderen Bieters. Hinsichtlich des technischen Wertes sind beide Angebote weitgehend gleichwertig. Allerdings schneidet das Angebot der Fa. Zöller-Kipper bei den Kriterien Reparatur/Service und Lieferzeit deutlich besser ab, so dass in der Gesamtbewertung ihr Angebot mehr Punkte erzielen konnte als der zweite Bieter. Nach den bisherigen Erfahrungen des Betriebshofes ist der Service beim zweiten Bieter mangelhaft. Fahrzeuge befinden sich häufig mehrere Wochen bei der Reparatur, was zu hohen Folgekosten durch die erforderliche Anmietung von Ersatzfahrzeugen führt. Trotz des höheren Preises schlägt die Verwaltung daher vor, die Fa. Zöller-Kipper mit der Lieferung eines Abfallsammelaufbaus inklusive fest integrierter manueller Schüttung zum Angebotspreis von 114.240,00 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.

Die Auswertung der drei Angebote für den Abfallsammelaufbau inklusive geteilter Automatikschüttung (Los 4) ergab, dass die Fa. FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Es wurden für die Bewertung der Angebote dieselben Kriterien wie beim Los 2 zugrunde gelegt, zusätzlich jedoch noch das Umweltkriterium „Lärm“ (Schalldruckpegel). Auch beim Los 4 sind alle drei Aufbauten vom technischen Wert und der Qualität weitgehend gleichwertig. Das Angebot der Fa. FAUN liegt jedoch hier ganz leicht vorne, darüber hinaus schneidet es beim Lärm am besten ab. Preislich liegt das Angebot um 3.213,00 über dem Preis des zweigünstigsten Angebotes. In der Gesamtbewertung erzielte es aber den höchsten Punktwert. Hinsichtlich der Serviceleistung des preislich günstigsten Bieters gilt dasselbe wie beim Los 2, so dass die Verwaltung vorschlägt, trotz des höheren Preises die Fa. FAUN Umwelttechnik mit der Lieferung eines Abfallsammelaufbaus inklusive geteilter Automatikschüttung zum Angebotspreis von 100.674,00 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.

2. LKW für den Containerdienst

Im Bereich Containerdienst muss 2017 ein Fahrzeug ausgemustert werden, das bereits seit 2005 im Einsatz ist und eine Laufleistung von 382.000 km aufweist. Der LKW ist wirtschaftlich nicht mehr zu betreiben, er weist erheblichen Rostbefall an tragenden Teilen auf. Motor und Hydraulik sind sehr störanfällig, das Fahrzeug soll daher verkauft und durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Im Containerdienst sind insg. 15 Lkw (davon 3 Abkipper für Mulden und 10 m³- Presscontainer für Wohnanlagen und Gewerbe) sowie 12 Abroller im täglichen Einsatz.

Der LKW für den Containerdienst wurde **national öffentlich** ausgeschrieben. Für das Fahrgestell und den Absetzkipperaufbau ist jeweils ein Angebot eingegangen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat – speziell im Bereich Containerdienst – mehrere Fahrgestelle der Firma MAN im Einsatz. Die LKW haben bisher sowohl vom Preis her als auch technisch voll überzeugt. Dasselbe gilt für die Firma Meiller, auch hier sind mehrere LKW mit den Aufbauten ausgestattet. Die Werkstatt verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit ihnen, die Lagerhaltung für Ersatzteile ist schon gewährleistet und die Fahrer sind mit der Bedienung des Aufbaus bestens vertraut.

Die Firma MAN hat optional eine Vollluftfederung mit Achslastmesseinrichtung angeboten, wodurch beim Aufbau der Firma Meiller eine Rahmenveränderung zur Anpassung der Federung notwendig wird. Diese Zusatzausstattung ist sinnvoll, weil mit dem Fahrzeug die unterschiedlichsten Abfallfraktionen transportiert werden und die Achslastvermessung eine Überladung des Fahrzeugs dem Fahrer elektronisch meldet. Die optionale Ausstattung verursacht Mehrkosten von rund 2.500,00 Euro brutto, wodurch der Gesamtpreis des LKW über 150.000,00 Euro brutto liegt und der Werksausschuss der Vergabe zustimmen muss.

Daher schlägt die Verwaltung vor, der Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH den Zuschlag für ihr Angebot für das LKW-Fahrgestell und der Fa. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG den Zuschlag für ihr Angebot für den Absetzkipperaufbau zu erteilen.

Anhaltspunkte für eine etwaige Unauskömmlichkeit oder Unangemessenheit der Preise liegen bei den Angeboten zu allen 3 Fahrzeugen nicht vor. Die Angebotspreise lagen auch im Rahmen der vor der Ausschreibung geschätzten Preise.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Im Wirtschaftsplan (Investitionsplan) sind für die Müllabfuhr rund 2,2 Mio. Euro, davon 770.000 Euro für Fahrzeuge eingestellt. Die erforderlichen Mittel für die Beschaffung stehen daher zur Verfügung.



Roland Bernhard



Wolfgang Bagin

